

Sehr geehrt XXXX

an unseren konstruktiven Austausch im Juni vergangenen Jahres zur nationalen Umsetzung der EU-Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit sowie der Beteiligung am Stakeholderdialog im Oktober 2024 möchten wir gerne anknüpfen. Mit Blick auf den nun beginnenden Umsetzungsprozess in Deutschland würden wir uns sehr freuen, erneut mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die [DAHAG](#) betreibt mit der „Deutschen Anwaltshotline“ eine etablierte Plattform, die seit über 20 Jahren Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Ratsuchenden zusammenbringt. Mit mittlerweile rund 400 kooperierenden Anwältinnen und Anwälten, jährlich ca. 800.000 Telefonberatungen und einem festen Team von über 100 Mitarbeitenden gehört die DAHAG zu den führenden Anbietern im Legal-Tech-Bereich.

Unser Modell der digitalen Rechtsberatung bietet vielen Menschen einen unkomplizierten Zugang zu qualifizierter Rechtsberatung. Eine pauschale, undifferenzierte Umsetzung der EU-Richtlinie könnte jedoch bestehende Versorgungsstrukturen massiv beeinträchtigen und zugleich die wirtschaftliche Grundlage zahlreicher freiberuflicher Berufsträgerinnen und Berufsträger gefährden.

Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, die Umsetzungsfreiraume der Richtlinie gezielt zu nutzen, praktikable Regelungen zu schaffen und Rechtssicherheit herzustellen – ohne dabei funktionierende Strukturen der verkammerten Berufe zu untergraben.

Vor diesem Hintergrund würde sich Herr Johannes Goth, Vorstand der DAHAG Rechtsservices AG, sehr über die Möglichkeit freuen, mit Ihnen über das weitere Verfahren zu sprechen und seine weiterentwickelten Überlegungen zur nationalen Umsetzung der Richtlinie mit Ihnen zu teilen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie für ein solches Gespräch zur Verfügung stünden. Hinsichtlich einer Terminfindung richten wir uns selbstverständlich gerne nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Besten Dank und freundliche Grüße

Johannes Goth

